

Von: Redaktion Monitor <[Redaktion.Monitor@WDR.DE](mailto:Redaktion.Monitor@WDR.DE)>

Datum: 27.04.22, 09:10

Subject: AW: Ihre Berichterstattung zum Ukraine-Konflikt - Luisa Meyer, Alina Schreiber

Sehr geehrter Herr Frey,

danke Ihnen für die Zuschrift zu dem Beitrag der letzten Sendung.

Sie werfen uns darin tendenziöse Berichterstattung vor, insbesondere in Bezug auf das Massaker in Butscha, und zitieren dazu folgenden Satz:

*„In den Kanälen wird vor allem die Propaganda des Kreml verbreitet: Russland kämpfe in der Ukraine gegen Nazis, die mutmaßlichen Kriegsverbrechen in Butscha und Kramatorsk wären nicht von russischen Soldaten begangenen worden.“*

Wir sprechen dabei von “mutmaßlichen Kriegsverbrechen”, weil unabhängige völkerrechtliche Instanzen wie der Internationale Strafgerichtshof das Massaker von Butscha noch nicht als Kriegsverbrechen anerkannt haben.

Dennoch gibt es viele Beweise, die belegen, dass das Massaker begangen wurde, als Butscha unter russischer Kontrolle war, wie etwa die Analyse von Satelliten-Bildern der New York Times. Untersuchungen von Human Rights Watch vor Ort oder auch die vom Bundesnachrichtendienst abgehörten Funksprüche sind weitere Belege dafür, dass russische Soldaten für das Massaker verantwortlich sind.

Der Kreml streitet ab, dass russische Soldaten die Verbrechen begangen haben, konnte aber keine Beweise für diese Behauptung vorlegen. Auch für die Behauptung, Butscha sei eine Inszenierung der Ukraine gibt es keinerlei Belege.

Dennoch behaupten Alina Lipp und Thomas Römer auf ihren Kanälen etwa, russische Soldaten hätten die Verbrechen gar nicht begehen können oder bezweifeln, dass es überhaupt Leichen in Butscha gab. Diese Aussagen als Desinformation einzuordnen, halten wir nach wie vor für gerechtfertigt.

Mit freundlichen Grüßen,

Nikolaus Steiner

CvD MONITOR

**Westdeutscher Rundfunk**

**Politik und Zeitgeschehen**

**Redaktion MONITOR**

Fon: +49 (0) 221/220 3124

Fax: +49 (0) 221/220 5694

<https://peds-ansichten.de>

[www.monitor.de](http://www.monitor.de)



Diese E-Mail enthält vertrauliche Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

---

**Von:** Peter Frey <[peter.frey@peds-ansichten.de](mailto:peter.frey@peds-ansichten.de)>

**Gesendet:** Montag, 25. April 2022 07:58

**An:** Redaktion Monitor <[Redaktion.Monitor@WDR.DE](mailto:Redaktion.Monitor@WDR.DE)>

**Betreff:** Ihre Berichterstattung zum Ukraine-Konflikt - Luisa Meyer, Alina Schreiber

**Externe Mail!**

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*sehr geehrte Frau Schreiber, sehr geehrte Frau Meyer,*

*am Montag, dem 18. April 2022 begleitete ein Kamerateam des WDR den Ostermarsch in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Ich nehme an, dass Sie Teil dieses Teams waren. Wenn nicht, leiten Sie bitte diesen Brief an die entsprechenden Menschen weiter.*

*Alles weitere im beiliegenden Anhang.*

*Freundliche Grüße aus Dresden*

*Peter Frey*